



K.
643



Sogenannte "Volksausgabe"

Vgl. Förster, R. Rethel, S. 2:

Der Bildbogen erschien etwa
4 Wochen nach der Erstausgabe
in einer Auflage von 10.000 Expl.
Die Holzschnitte sind mit einem
Tondruck unterlegt.

Ein Todtentanz

Erfunden und gezeichnet von Alfred Rethel.

1.



„Freiheit, Gleichheit and Brudersinn!
„Du alte Zeit, fahr hin! fahr hin!“ —
Solch Schrei durchzieht der Völker Kund',
Da thut sich auf der Erde Grund;
Es steigt herauf ein Sensenmann,

Der merkt: ein Erntetag bricht an.
Und wie er steigt an's Licht hervor
Drängt sich um ihn ein Weiber-Chor,
Sein Rüstzeug bringen sie heran,
Dass er sein Werk beginnen kann.

Gerechtigkeit gebunden ist,
Das Schwert stahl ihr die schlaue List,
Die Lüge nahm die Waag' ihr fort
Sie bieten's dem Gesellen dort.
Den Hut reicht ihm die Eitelkeit,

Die Tollheit hält ihr Ross bereit,
Die Blutgier bringt die Sense her,
Das ist des Schnitters beste Wehr! —
Ihr Menschen, ja! nun kommt der Mann,
Der frei und gleich Euch machen kann.

2.



Der Morgen schaut vom Himmelszelt
So klar wie sonst auf Stadt und Feld.

Da trabt mit wilder Gast heran
Der Freund des Volks, der Sensenmann.
Zur Stadt lenkt seinen Gaul er hin,

Schon ahnt er reiche Ernte dein.
Die Hahnenfeder auf dem Hut
Glüht in der Sonne roth wie Blut,

Die Sense blitzt wie Wetterschein,
Es stöhnt der Gaul, die Raben schrei'n!

Als Leichen — ja! — da sind wir gleich,
Nicht hoch noch tief, nicht arm noch reich! —
O Freiheit, wer führt dich herbei?

Nicht Mord und nicht der Laster Schrei.
Nur wann erstickt der Selbstsucht Glühn,
Wirfst du in Herrlichkeit erblühn! —

K. 643

Ein

...

...

...

...

...

...

Du Bürger und du Bauersmann,
Schaut recht Euch diese Blätter an!
Da seht Ihr nackt und ohne Kleid
Ein ernstes Bild aus ernster Zeit.
Wohl kommt so mancher zu Euch her

LANDES-
UND STAAT-
DRUCKERIE
DUSSELDORF

Als ob's ein neuer Heiland wär',
Und spricht von Macht und Herrlichkeit,
Die er für Alle hat bereit,
Ihr glaubt es ihm, weil's Euch gefällt. —
Schaut her, wie es damit bestellt.

3.



Er ist am Ziel. — Sieh, gleich am Chor
Die Schenk' und mancher Gast davor;
Seim Brandwein frecher Kieder Klang
Und wüst Gelächter, Spiel und Bank! —

Er tritt heran mit schlaudem Blick
Und ruft: „Aufs Wohl der Republik! —
„Was gilt noch eine Krone viel?
„Nicht mehr als wie ein Pfeifenstiel.

„Zum Spass will ich's beweisen Euch,
„Gebt Acht!“ — Er holt die Waage gleich,
Hält sie am Jünglein statt am Ring.
Sie merken's nicht, sie freut das Ding,

Sie schrei'n: „Das ist der rechte Mann!
Dem folgen wir, der führ' uns an!“ —
Du blindes Weib, was schleichst du fort?
Siehst mehr du, als die Andern dort? — —

4.



„Freiheit, Gleichheit und Brudersinn!“
Der Schrei wälzt durch die Stadt sich hin.
„Zum Rathhaus!“ — Horch! der Steinwurf saust.

„Hoch Republik!“ — die Flamme braust. —
„Zum Markt! zum Markt! Da steht er schon
„Der Held der Revolution!
„Hört Ihn!“ — — Stumm Alles wie ein Grab.

Er aber reicht ein Schwerdt herab
Und hält es allem Volk bereit —
Die List nahm's der Gerechtigkeit. —
Er schreit: „Du Volk! dies Schwerdt
ist dein!

Wer sonst kann richten? du allein!
Durch dich spricht Gott! durch dich
allein!
„Blut! Blut!“ — viel tausend Kehlen
schrei'n.

Und Gleichheit! Bringt sie nur der Tod?
Nein! Allen strahlt Ein Morgenroth.
Ja, glaubt, die Guten sind sich gleich,

Ob hoch, ob tief, ob arm, ob reich. —
Du, Bruderliebe, Bürgerhort,
Der reinsten Lehre reinstes Wort!

Preis 5 Silbergroschen.

[1849]

K. 6 43

aus dem Jahre 1848.

Mit erklärendem Texte von H. Reinick.

LANDES-
UND STADT-
BIBLIOTHEK
DUSSELDORF

5.



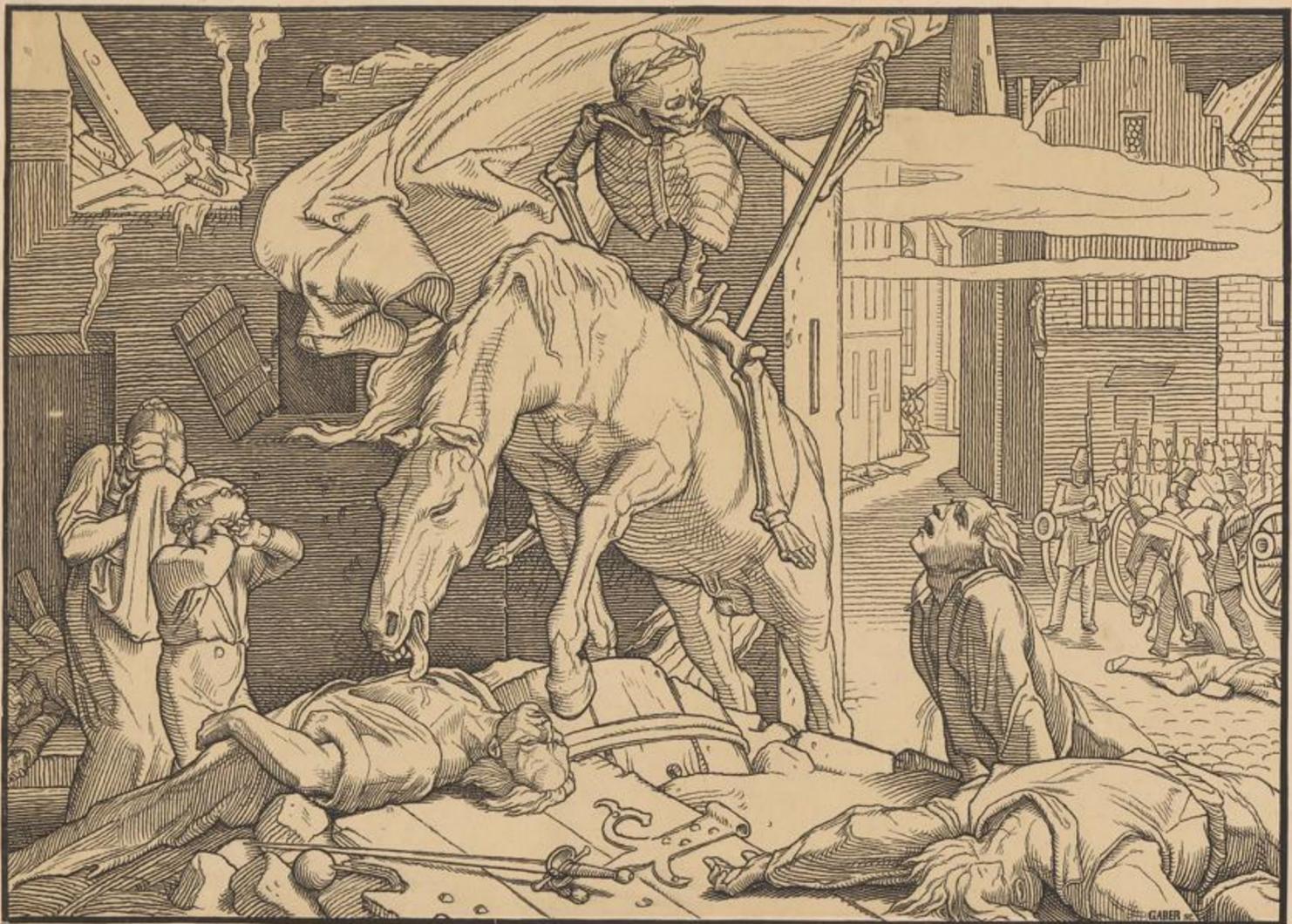
„Zur Barrikade!“ „Pflaster auf!“ —
Da steht der Gau — und oben drauf
Er, den zum Führer sie ernannt,

Die blut'ge Fahn' in fester Hand! —
Kartätschen pfeifen, heil das Kracht,
Sie stürzen rings, Er aber lacht:

„Jetzt lös' ich mein Versprechen Euch:
„Ihr Alle sollt Mir werden gleich!“
Er hebt sein Wams und wie sie's schau'n,

Da fasst ihr Herz ein eisig Grau'n.
Ihr Blut strömt, wie die Fahne, roth,
Der sie geführt, — es war der Tod!

6.



Der sie geführt — es war der Tod!
Er hat gehalten, was er bot.

Die ihm gefolgt, sie liegen bleich
Als Brüder alle, frei und gleich. —

Seht hin die Axt, die er fort;
Als Sieger, hoch zu Rosse dort,

Dieht, der Verwesung Hohn im Blick,
Der Held der rothen Republik.

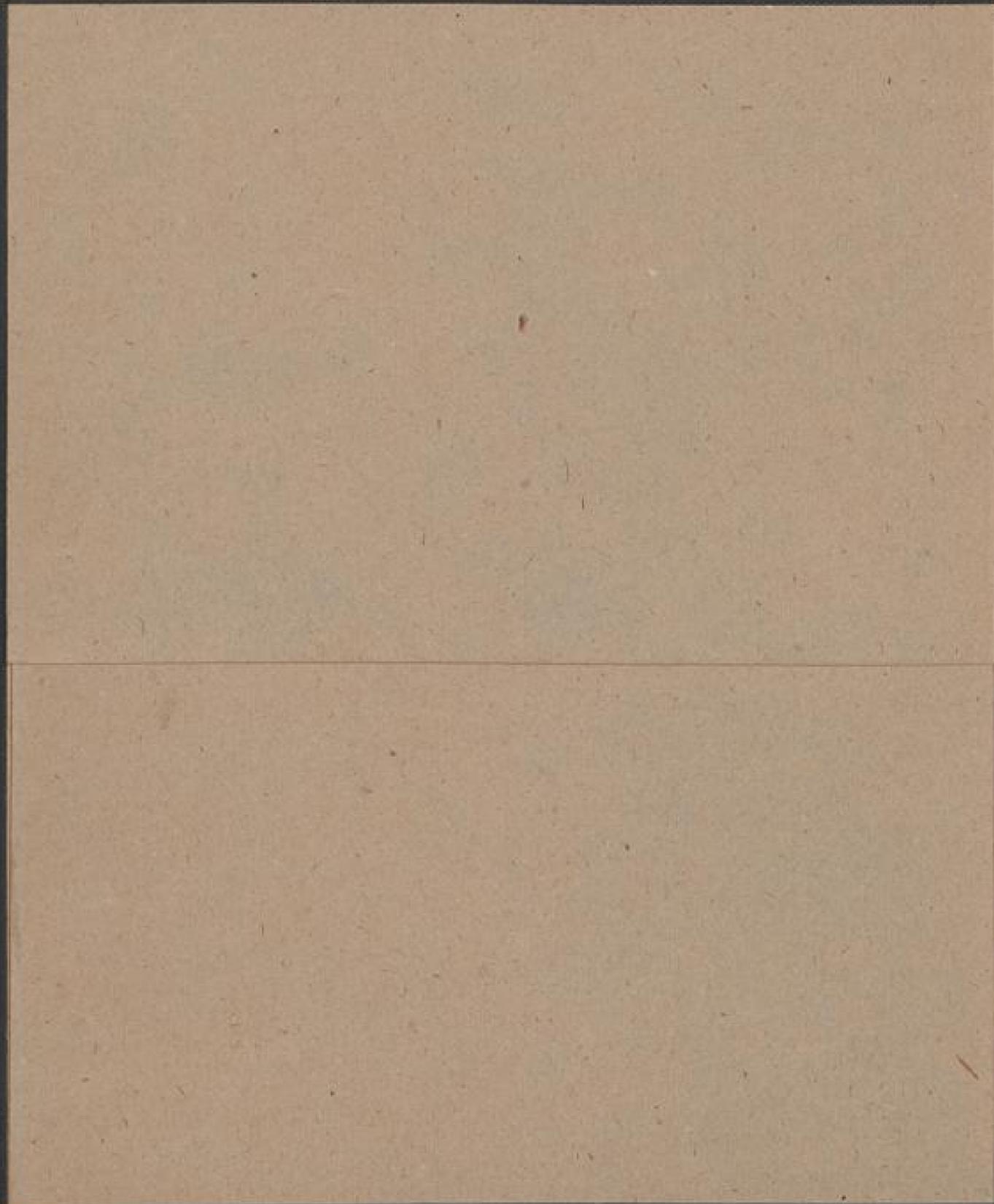
Geschändet hat man dich, entehrt,
Zur Mörderfackel dich verkehrt;
Bom Himmel nahnst du deinen Lauf,

Zum Himmel flamme freudig auf,
In reiner That, ein heil'ger Brand!
So segne Gott das Vaterland!

Schnellpressendruck von F. A. Brockhaus in Leipzig.

K 643

319 2850



74



